

Einwohnergemeinde Alpnach

Botschaft

zur Urnenabstimmung
vom Sonntag, 29. November 2020

Einwohnergemeinde Alpnach Urnenabstimmung vom 29. November 2020

Im Sinne von Art. 24 Abs. 1 Bst. d Ziff. 2 des Abstimmungsgesetzes findet am Sonntag, 29. November 2020, eine Urnenabstimmung über folgende Vorlagen statt:

- Genehmigung Gemeindebudget 2021
- Kredit- und Vollmachterteilung für einen Investitionsbeitrag von maximal CHF 280'000.00 für die Sanierung und die Erweiterung des Hallenbades Obwalden sowie Kredit und Vollmacht für die jährliche Ausrichtung eines Betriebskostenbeitrages von CHF 18'600.00 auf die Dauer von 15 Jahren

Die mit diesen Vorlagen zusammenhängenden Unterlagen liegen bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht auf. Das Abstimmungsmaterial setzt sich zusammen aus einer Abstimmungsbotschaft, zwei Stimmzetteln, einem Stimmrechtsausweis sowie einem Rücksendecouvert.

Der Urnenstandort ist im Gemeindehaus. Die Urnenöffnungszeiten sind: Sonntag, 29. November 2020, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Alpnach wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, im Stimmregister eingetragen sind und denen gestützt auf die Gesetzgebung das Aktivbürgerrecht nicht entzogen ist.

Die briefliche Stimmabgabe kann durch Aufgabe bei der Post, durch Abgabe während der Schalteröffnungszeiten oder durch Einwurf in den Abstimmungsbriefkasten beim Gemeindehaus erfolgen. Die Anweisungen auf dem Stimmrechtsausweis bzw. Rücksendecouvert sind zu beachten.

Besondere Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus

Damit die Stimmberechtigten sicher an der Abstimmung teilnehmen können, wird Folgendes empfohlen:

- Die Abstimmungsunterlagen können das Coronavirus nicht übertragen. Die Unterlagen können unbedenklich geöffnet, ausgefüllt und zurückgeschickt werden.
- Stimmen Sie am besten brieflich, obwohl die Urne am Abstimmungssonntag wie gewohnt geöffnet ist.
- Die Mitglieder des Stimmbüros werden gemäss aktuellen Bestimmungen geschützt.

Alpnach Dorf, 6. Oktober 2020

Einwohnergemeinderat Alpnach

Vorlage 1

Genehmigung Gemeindebudget 2021

Inhalt

Vorwort des Einwohnergemeinderates	4
Erläuterungen der Gemeinderatsmitglieder	8
Erfolgsrechnung	21
Investitionsrechnung	26
Finanzierungsausweis	28
Maximal mögliches Defizit gemäss Finanzhaushaltsgesetz	29
Abstimmungsfrage	30

Vorwort des Einwohnergemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Corona-Pandemie und die Massnahmen zu ihrer Eindämmung haben zu einer massiven Veränderung des öffentlichen Lebens sowie zu einem historischen Einbruch der Weltwirtschaft geführt. Im internationalen Vergleich ist die Schweiz bisher noch «glimpflich» durch diese Krise gekommen. Eine scharfe Rezession konnte aber trotzdem nicht verhindert werden, lag doch das BIP im 2. Quartal mehr als 10% unter dem Vorkrisenniveau. Zudem ist die unmittelbare Zukunft von grosser Ungewissheit geprägt. Für den weiteren Verlauf wird entscheidend sein, ob es gelingt, eine massive Ausbreitung des Coronavirus aufzuhalten. Denn nur so können weitere, einschränkende Massnahmen verhindert werden, die gleichbedeutend mit Einkommensverlusten und rückläufiger Wirtschaftsleistung sind. Diese Ungewissheit wirkt dämpfend auf die Erwartungen bezüglich BIP-Wachstum für das Jahr 2021.

Die allgemeine Verunsicherung sowie die negative Entwicklung des BIPs haben direkten Einfluss auf das Gemeindebudget. So geht der Kanton bei seiner Hochrechnung davon aus, dass die Gemeinde Alpnach bei den Fiskaleinnahmen mit einem Rückgang von CHF 1'000'000.00 rechnen muss. Dazu kommt, dass auf der Kostenseite, nach einer intensiven Überprüfung der Aufgaben, keine weiteren Entlastungen absehbar sind. Vielmehr werden die Personalkosten für 2021 auf CHF 12'286'100.00 steigen, was im Vergleich zur Rechnung 2019 einer Zunahme von CHF 1'081'619.02, bzw. durchschnittlich 4.82 %/Jahr entspricht. Dies erklärt sich einerseits durch den erhöhten Personalbedarf im Bildungsbereich, als Folge der steigenden Schülerzahlen und andererseits durch die strukturellen Lohnerhöhungen gemäss Vorschlag des Regierungsrates an den Kantonsrat.

Im Jahr 2021 hat sich die Gemeinde Alpnach mit CHF 745'000.00 am Kantonsbeitrag von CHF 11'000'000.00 am Nationalen Finanzausgleich (NFA) zu beteiligen. Aufgrund der aktuellen Hochrechnung des Bundes kann davon ausgegangen werden, dass dieser Beitrag ab 2022 tiefer ausfallen wird.

Im Gesundheitswesen erwartet der Gemeinderat eine Abflachung der Kostensteigerungen. Dagegen werden im Sozialbereich, nach Jahren der Stagnation, höhere Kosten erwartet.

Den vorstehenden Ausführungen entsprechend weist das Budget für das Jahr 2021, nach Auflösung der finanzpolitischen Reserve von CHF 500'000.00, ein Defizit von CHF 372'000.00 aus.

Für das Jahr 2021 sind Investitionen im Gesamtbetrag von netto CHF 5'527'003.00 (brutto CHF 6'710'003.00) budgetiert, wovon CHF 3'100'000.00 für den Kindergarten 2021 vorgesehen sind.

Wir empfehlen Ihnen, geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher, das auf die Mehrjahresplanung abgestützte Budget 2021 an der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 zu genehmigen. Für Ihr Vertrauen dankt der Gemeinderat bestens.

Einwohnergemeinderat Alpnach

Marcel Moser, Präsident

Willy Fallegger, Vizepräsident, Departement Bau und Unterhalt

Patrick Matter, Departement Finanzen

Sibylle Wallimann, Departement Bildung und Kultur

Regula Gerig, Departement Soziales, Gesundheit und Wasserbau

	Budget 2021		Budget 2020	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Erfolgsrechnung	25'479'900.00	25'479'900.00	25'708'800.00	25'708'800.00
0 Allgemeine Verwaltung	2'340'600.00	319'900.00	2'200'900.00	294'900.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit; Verteidigung	485'300.00	195'400.00	484'000.00	196'400.00
2 Bildung	11'190'600.00	638'600.00	10'778'400.00	574'900.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	316'900.00	11'000.00	346'800.00	11'000.00
4 Gesundheit	1'992'600.00	0.00	2'021'800.00	0.00
5 Soziale Sicherheit	2'793'200.00	337'300.00	2'883'600.00	296'300.00
6 Verkehr	1'864'200.00	447'100.00	2'053'400.00	402'100.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'518'700.00	2'577'200.00	3'493'200.00	2'490'700.00
8 Volkswirtschaft	210'500.00	23'900.00	242'100.00	24'500.00
9 Finanzen und Steuern	767'300.00	20'557'500.00	1'204'600.00	20'951'900.00
Ertragsüberschuss				
Aufwandüberschuss		372'000.00		466'100.00

Departement	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Nettoergebnis CHF	Nettoergebnis CHF	Nettoergebnis CHF	Nettoergebnis CHF	Nettoergebnis CHF	Nettoergebnis CHF
1 Präsidium	-1'831'300.00	-1'810'900.00	-1'810'900.00	-1'530'320.93		
2 Finanzen	19'111'200.00	19'027'700.00	19'027'700.00	18'931'085.57		
3 Bildung und Kultur	-9'101'100.00	-8'792'100.00	-8'792'100.00	-8'514'597.34		
4 Bau und Unterhalt	-4'107'900.00	-4'344'200.00	-4'344'200.00	-4'620'415.21		
5 Soziales und Gesundheit	-4'442'900.00	-4'546'600.00	-4'546'600.00	-4'237'067.41		
Ertragsüberschuss						28'684.68
Aufwandüberschuss	372'000.00	466'100.00	466'100.00			

Erläuterungen der Gemeinderatsmitglieder



Departement 1, Präsidium

Allgemeiner Überblick

Die Nettoaufwendungen des Präsidialdepartementes von CHF 1'831'300.00 erhöhen sich gegenüber der Rechnung 2019 um CHF 300'979.07. Dies entspricht einer Zunahme von 19.67 %. Sie sind im Wesentlichen auf die Raumplanung zurückzuführen, wo die kantonalen Vorgaben umgesetzt werden müssen sowie der Gemeindeentwicklung Rechnung getragen werden soll.

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Legislative (0110)

Die Gesamtkosten der Legislative gegenüber der Rechnung 2019 wurden noch einmal gesenkt.

Exekutive (0120)

Die Kosten der Exekutive gegenüber der Rechnung 2019 sind stabil. Bei den Ausgaben konzentrierte sich der Gemeinderat auf das Kerngeschäft der Einwohnergemeinde.

Gemeindeverwaltung (0220)

Eine Ersatzbeschaffung des Geschäftsfahrzeugs bei der Gemeindeverwaltung ist im Budget vorgesehen. Im digitalen Bereich ist im Budget die Realisierung eines «elektronischen Dorfplatzes» vorgesehen (identisch mit der Gemeinde Engelberg), in dem die Bevölkerung, die Vereine und alle interessierten Personen untereinander kommunizieren können. Meldungen, etc., können durch Interessierte elektronisch abonniert werden.

Gemeindekanzlei (0221)

Die Aus- und Weiterbildungskosten des Personals wurden gegenüber Rechnung 2019 massgeblich erhöht, da ein in diesem Jahr eingeplanter Kurs nicht stattfand und die Ausbildungskosten sich nach hinten verschieben. Im Budget 2020 ist derselbe Betrag enthalten.

Feuerwehr (1500)

Bei der Feuerwehr fällt der Nettoaufwand gegenüber der Rechnung 2019 um 25.4 % höher aus. In der Aus- und Weiterbildung des Personals ist ein Kostenanstieg zu verzeichnen, da viele Lehrgänge 2020 nicht durchgeführt werden konnten und 2021 nachgeholt werden müssen. Periodische Sicherheitsüberprüfungen von sicherheitsrelevantem Material fallen im 2021 an.

Raumordnung (7900)

In der Raumordnung steigt der Aufwand um CHF 220'444.65 auf CHF 361'300.00 gegenüber der Rechnung 2019. Dies deshalb, weil die Personalkosten der Raumplanung neu in diesem Konto statt wie früher beim Bauamt verbucht werden. Nebst den üblichen Planungsarbeiten müssen nach der Genehmigung des Kantonalen Richtplans die Gemeinden

einen Masterplan erstellen. Auf diesem aufbauend erfolgt dann eine Ortsplanungsrevision. Diese Arbeiten (inkl. Volksabstimmung) müssen in fünf Jahren abgeschlossen sein. Mit der Masterplanung muss deshalb 2021 begonnen werden. Für die dafür benötigte externe Unterstützung wurde bei der Position Dienstleistungen Dritter der budgetierte Betrag auf CHF 175'000.00 erhöht.

Departement 2, Finanzen

Allgemeiner Überblick

Das für 2021 budgetierte **Nettoergebnis** beläuft sich auf CHF 19'111'200.00 und ist somit um CHF 180'114.43 (0.95 %) besser als in der Rechnung 2019. COVID-19 hinterlässt in der Budgetierung 2021 seine Spuren. Der Steuerertrag wird gegenüber Budget 2020 um CHF 1 Mio. tiefer ausfallen. Um die erwarteten Ausfälle bei den Steuereinnahmen abzufedern, sind die finanzpolitischen Reserven, welche im Jahr 2019 gebildet worden sind, mit CHF 500'000.00 vollständig aufgelöst worden.

Als Grundlage für die **Finanzen und Steuern** dient unter anderem die kantonale Hochrechnung des Steuerertrages der Gemeinden. Allerdings findet auch eine eigenständige Beurteilung des Zahlenmaterials durch das Finanzdepartement statt.

Beim **Finanz- und Lastenausgleich** wirkt sich die Totalrevision des innerkantonalen Finanzausgleichsgesetzes weiterhin aus. Daraus folgt, dass sich der Kanton schrittweise aus

IN KÜRZE

Die Steuereinnahmen im 2021 werden gem. Hochrechnung gegenüber Budget 2020 rund CHF 1'014'500.00 tiefer ausfallen.

dem Ressourcenausgleich (Finanzkraftausgleich) zurückzieht. Am Beitrag des Kantons Obwalden an den **Nationalen Finanzausgleich** (NFA) haben sich die Gemeinden ab 2020 zu beteiligen. Im Gegenzug erhalten sie aber auch Beiträge, falls der Kanton Obwalden wieder Empfängerkanton wird. Für das Jahr 2021 hat die Gemeinde Alpnach einen Beitrag von CHF 745'000.00 zu übernehmen.

Im Zusammenhang mit der kantonalen Steuerstrategie wurden die **Erbschafts- und Schenkungssteuern** auf den 1. Januar 2017 durch eine Teilrevision des Steuergesetzes aufgehoben. Die kantonale Steuerstrategie hat zum Ziel, dass die Mindereinnahmen durch zusätzliche Mehreinnahmen kompensiert werden. Der Kanton hilft mit einem **Steuerstrategie-Ausgleich** die Folgen dieser Gesetzesänderung zu mildern.

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen (9100)

Gegenüber der Rechnung 2019 wird eine Steigerung der Einnahmen um CHF 595'472.50 oder 4.2 % erwartet. Die budgetierten Einnahmen belaufen sich auf CHF 14'900'000.00. Gegenüber dem Budget 2020 sinken die Einnahmen um CHF 336'500.00 oder -2.2 %.

Gewinn- und Kapitalsteuer juristische Personen (9100)

Als Folge der Corona-Pandemie werden die Erträge zuerst bei den juristischen Personen zurückgehen. Der Gemeinderat rechnet im Vergleich mit der Rechnung

2019 mit einem Rückgang von CHF 379'021.60 oder -22.6 %. Die budgetierten Einnahmen belaufen sich auf CHF 1'300'000.00.

Übrige Steuern (9100)

Die Gruppe setzt sich aus vielen Einzelpositionen zusammen, die schwierig zu budgetieren sind. Die Beurteilung der Höhe ist vor allem aufgrund der Vorjahre und der Vorgabe des Kantons erfolgt. Insgesamt wird von gleichbleibenden Einnahmen ausgegangen.

Finanz- und Lastenausgleich (9300)

Die Beteiligung am Nationalen Finanzausgleich (NFA) bewirkt eine budgetierte Mehrbelastung der Rechnung von CHF 745'000.00. Damit wird das Ergebnis aus dem Finanz- und Lastenausgleich um 63.6 % geschmälert. Der Nettoertrag beläuft sich auf CHF 538'000.00.

IN KÜRZE

Die Zusatzbelastung aus dem Nationalen Finanzausgleich (NFA) beträgt CHF 745'000.00.

Zinsen (9610)

Die Zinsen am Geld- und Kapitalmarkt schwanken derzeit in einem engen Band. Die meisten Prognosen gehen davon aus, dass die USA und die EU ihre Leitzinsen weit über 2020 hinaus bei null Prozent belassen. Dies nimmt auch der SNB den Spielraum für kurz- und mittelfristige Zinserhöhungen. Deshalb wird auch für das Jahr 2021 mit tiefen Zinssätzen gerechnet. Die durchschnittliche Verzinsung der langfristigen Darlehen liegt unter 1.0 %.

IN KÜRZE

Auf Grund der günstigen Refinanzierung kann der Zinsaufwand tief gehalten werden.

Departement 3, Bildung und Kultur

Allgemeiner Überblick

Im Departement Bildung und Kultur sind Nettoaufwendungen von CHF 9'101'100.00 budgetiert. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 586'502.66 gegenüber der Rechnung 2019, wobei dieser Anstieg vor allem mit höheren Lohnkosten von CHF 561'053.10 begründet ist.

Die budgetierten Positionen bewegen sich, trotz einer Zunahme der Lernenden, im Rahmen der Vorjahre. Aufgrund des Spardrucks wurden verschiedene Positionen angepasst und gekürzt, so dass die steigenden Schülerzahlen (+ 57 Schülerinnen und Schüler gegenüber Rechnung 2019) einzig bei den Lohnkosten zu Buche schlagen.

IN KÜRZE

Die Mehrkosten gegenüber der Rechnung 2019 sind hauptsächlich durch die stark steigende Schülerzahl begründet.

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

In der Kindergartenstufe werden die Löhne (2110) der Lehrkräfte gemäss Kantonsratsbeschluss in eine höhere Lohnklasse gehoben, was mit Kosten verbunden ist.

Besonders spürbar sind die höheren Schülerzahlen in der Oberstufe. Hier kommen mehr Lektionen und somit mehr Fachlehrpersonen dazu.

Die vom Kanton vorgeschlagene Gehaltserhöhung von 1.4% ist in der Lohnsumme ebenfalls berücksichtigt.

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Die geplanten Investitionen im Bereich Schulliegenschaften sind im Departement 4 aufgeführt.

Departement 4, Bau und Unterhalt

Allgemeiner Überblick

Das 2021 budgetierten Nettoergebnis im Departement Bau und Unterhalt ist mit CHF 4'107'900.00 gegenüber der Rechnung 2019 um rund CHF 512'515.21 tiefer. Im Jahr 2019 wurden ausserordentliche Abschreibungen im Umfang von über CHF 500'000.00 getätigt.

IN KÜRZE

Im Departement Bau und Unterhalt sind die Aufwendungen gegenüber 2019 auf gleichem Niveau.

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Schulliegenschaften (2170)

Der Gesamtaufwand von CHF 1'706'100.00 sinkt gegenüber der Rechnung 2019 um CHF 190'325.58.

Die **planmässigen Abschreibungen (33)** reduzieren sich generell durch die Verlängerung des Abschreibungszeitraumes gemäss Änderung des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes per 1. Januar 2019.

Gemeindestrassen (6150)

Der Gesamtaufwand von CHF 1'541'700.00 sinkt gegenüber der Rechnung 2019 um CHF 79'974.82.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung (7100)

Für die Wasserversorgung wird im Budget 2021 mit Aufwendungen von rund CHF 1'067'400.00 gerechnet.

Die Schulden bei der Einwohnergemeinde betragen per 31. Dezember 2019 CHF 228'633.33. Sie nehmen weiter ab.

Die **planmässigen Abschreibungen der Wasserversorgung (3300.31)** reduzieren sich weiter gegenüber der Rechnung 2019 um CHF 37'918.45 oder 25.8 % auf CHF 109'200.00.

Mit einem Wasserzins von CHF 1.80/m³ ab 1. Juli 2019 sind die jährlich erfolgten Erhöhungen von 10 % abgeschlossen. Gemäss dem Mittelfristplan ist in den nächsten Jahren mit keiner weiteren Wasserzinsanpassung zu rechnen.

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung (7200)

Der Gesamtaufwand in der Abwasserbeseitigung beläuft sich auf CHF 1'154'300.00. Dies sind rund CHF 174'298.86 mehr als bei der Rechnung 2019. Dies ist hauptsächlich am gesteigerten betrieblichen Unterhalt geschuldet.

Das Guthaben bei der Einwohnergemeinde beträgt per 31. Dezember 2019 CHF 48'800.71.

Um die Finanzierung sicherzustellen, sind die Benützungsgebühren von CHF 2.40/m³ auf CHF 2.60/m³ ab 1. Juli 2020 erhöht worden.

Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft (7300)

Der Aufwand bleibt mit CHF 288'400.00 im Vergleich zu den Vorjahren stabil.

Das Guthaben bei der Einwohnergemeinde beträgt per 31. Dezember 2019 CHF 781'492.99.

Mit der Senkung der Grundgebühr Abfallbewirtschaftung von CHF 93.00 auf CHF 87.00 ab 1. Juli 2020 wird auf die gute Finanzlage eingegangen. Gemäss dem Mittelfristplan ist in den nächsten Jahren mit Abschreibungen im Zusammenhang mit dem geplanten Entsorgungshof zu rechnen.

Gewässerverbauungen (7410)

Der gesamte Aufwand in den Gewässerverbauungen konnte auf gleichem Niveau wie in der Rechnung 2019 gehalten werden. Der Aufwand im Unterhalt steigt von CHF 119'962.35 zum Budget 2021 auf CHF 169'000.00.

Lawinenverbauungen (7420)

Der Aufwand im Unterhalt konnte gegenüber den Vorjahren gleich gehalten werden. Im Budget 2021 sind CHF 63'800.00 vorgesehen.

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Projektierung und Ausführung Ersatzbau Kindergarten 2021

Im Investitionsbudget 2021 ist der Betrag von CHF 3'100'000.00 (INV0002) für die Umsetzung des Bauprojekts vorgesehen. Für die PV-Anlage wurde der vom Volk genehmigte Betrag von CHF 190'000.00 (INV0140) budgetiert.

Sporthalle, Anschluss ans Fernwärmenetz

Die bestehende Grundwasserpumpe in der Sporthalle hat ihre Lebensdauer überschritten. Daher soll im 2021 der bereits vorbereitete Anschluss am Fernwärmenetz der Korporation realisiert werden. Im Budget 2021 ist ein Betrag von CHF 160'000.00 (INV0145) enthalten.

Industriestrasse

Die Industriestrasse ist stark sanierungsbedürftig. Im Zusammenhang mit dem neuen Vollanschluss A8 wird die Belastung weiter steigen. Daher soll mit der Planung der Sanierung begonnen werden. Im Budget 2021 ist ein Betrag von CHF 50'000.00 (INV0150) für erste Planungen vorgesehen.

Fuss-/Radweg Industrie und Charrengasse

Bereits bestehende Fuss- und Radwege müssen den neuen Bedürfnissen angepasst werden. Für den Einbau eines Belagsstreifens auf der Charrengasse ist ein Betrag von CHF 140'000.00 (INV0149) vorgegeben. Für die Optimierung des Fussweges in die Industriestrasse sind weitere CHF 50'000.00 notwendig.

Erschliessung Chälengasse/Chälen und Gruebengasse

Die Sanierungsarbeiten an der Strasse, der Wasserversorgung und der Einführung des Trennsystems sollten im 2020 ausgeführt werden. Leider gab es bei beiden Projekten Verzögerungen. Der Beginn der Bauarbeiten ist für den Frühling 2021 geplant (INV0052, CHF 400'000.00).

Neuer Entsorgungshof

Im Budget 2021 ist für die Planung und Realisierung (2021/2022) des neuen Entsorgungshofs im Gebiet Chilcherli ein Betrag von CHF 650'000.00 (INV0134) budgetiert.

Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere

Bei diesem Projekt sind die benötigten Mittel entsprechend dem Projektfortschritt eingeplant. Dafür wurden CHF 400'000.00 für die Projektierung und Auflage des Projekts (Nettobetrag CHF 56'000.00) (INV0041, INV0054) im 2021 budgetiert.

Hochwasserschutzprojekt Hüenerbach

Bei diesem Projekt wurde im 2020 das Massnahmenkonzept erstellt. Aufgrund der neuen Überbauung Rösslimatte muss der Abschnitt zwischen Kantonsstrasse und Zentralbahn vorgezogen werden. Die benötigten Mittel von CHF 400'000.00 werden im Budget 2021 (INV0135) bereitgestellt.

Departement 5, Soziales und Gesundheit

Allgemeiner Überblick

Die im Departement Soziales und Gesundheit budgetierten Nettoaufwendungen 2021 liegen mit CHF 4'442'900.00 um CHF 205'832.59 oder 4.9 % über dem Rechnungsabschluss 2019.

Die Kostenentwicklung im Bereich Gesundheit zeigt einen kontinuierlichen Anstieg bei der Pflege zu Hause. Im Bereich Pflegeheimen stiegen die Kosten der Restfinanzierung seit

2017 um insgesamt CHF 40'000.00 auf die Rechnung 2019 von rund CHF 1'650'000.00. Im Budget 2021 wird mit einem Anstieg von weiteren CHF 50'000.00 aufgrund der demografischen Entwicklung gerechnet.

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Gesundheit (4)

Im Bereich Gesundheit weichen die Budgetzahlen 2021 nur unwesentlich vom Budget 2020 und von der Rechnung 2019 ab.

Soziale Sicherheit (5)

Alimente (5430)

Es wurden Anpassungen der Beträge an die sich in den letzten Jahren abzeichnenden Realitäten vorgenommen, dass mehr Alimentenunterstützung (plus CHF 30'000.00) benötigt wird. Durch das professionelle Inkasso steigen auch die Rückzahlungen (plus CHF 40'000.00).

Kinder- und Jugendheime / Kinderbetreuung (5441)

Die Ausgaben für Fremdplatzierungen werden voraussichtlich wegen Umplatzierungen sinken, weil eine weniger spezialisierte Institution nötig ist. Dafür werden CHF 180'500.00 gegenüber Budget 2020 weniger budgetiert.

Der Bedarf an Familienergänzende Kinderbetreuung steigt kontinuierlich. Dementsprechend wird für das Jahr 2021 CHF 30'000.00 mehr dafür budgetiert.

Wirtschaftliche Hilfe (5720)

Nach einem kontinuierlichen Rückgang in den letzten Jahren wird vor allem in der wirtschaftlichen Sozialhilfe ein Corona-Effekt erwartet. Daher wird für 2021 eine Mehrausgabe von CHF 50'000.00 budgetiert.

Erfolgsrechnung

Gesamtübersicht Gemeindebudget 2021

Das Budget wird massgeblich von drei Faktoren beeinflusst:

erstens durch die demografische Entwicklung in Alpnach,

zweitens, weil mehr schulpflichtige Kinder mehr Aufwand im Bildungsbereich bedeuten und

drittens sinkende Steuereinnahmen wegen der Pandemie COVID-19.

	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Erfolgsrechnung	25'479'900.00	25'479'900.00	25'708'800.00	25'708'800.00	24'679'818.72	24'679'818.72
0 Allgemeine Verwaltung	2'340'600.00	319'900.00	2'200'900.00	294'900.00	2'076'290.74	287'653.70
Öffentliche Ordnung 1 und Sicherheit, Verteidigung	485'300.00	195'400.00	484'000.00	196'400.00	442'364.76	193'978.10
2 Bildung	11'190'600.00	638'600.00	10'778'400.00	574'900.00	10'769'458.41	609'839.35
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	316'900.00	11'000.00	346'800.00	11'000.00	292'969.21	11'404.50
4 Gesundheit	1'992'600.00	0.00	2'021'800.00	0.00	1'955'465.32	0.00
5 Soziale Sicherheit	2'793'200.00	337'300.00	2'883'600.00	296'300.00	2'885'131.34	546'770.50
6 Verkehr	1'864'200.00	447'100.00	2'053'400.00	402'100.00	1'983'110.04	412'782.03
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'518'700.00	2'577'200.00	3'493'200.00	2'490'700.00	3'159'466.00	2'365'864.16
8 Volkswirtschaft	210'500.00	23'900.00	242'100.00	24'500.00	446'004.45	24'044.50
9 Finanzen und Steuern	767'300.00	20'557'500.00	1'204'600.00	20'951'900.00	640'873.77	20'227'481.88
Ertragsüberschuss					28'684.68	
Aufwandüberschuss		372'000.00		466'100.00		

Gliederung nach Aufgabenbereich

	Budget 2021		Budget 2020	
	CHF	in %	CHF	in %
Total Nettoaufwand	18'669'000.00	100.00	19'477'600.00	100.00
0 Allgemeine Verwaltung	2'020'700.00	10.82	1'906'000.00	9.79
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	289'900.00	1.55	287'600.00	1.48
2 Bildung	10'552'000.00	56.52	10'203'500.00	52.39
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	305'900.00	1.64	335'800.00	1.72
4 Gesundheit	1'992'600.00	10.67	2'021'800.00	10.38
5 Soziale Sicherheit	2'455'900.00	13.15	2'587'300.00	13.28
6 Verkehr	1'417'100.00	7.59	1'651'300.00	8.48
7 Umweltschutz und Raumordnung	941'500.00	5.04	1'002'500.00	5.15
8 Volkswirtschaft	186'600.00	1.00	217'600.00	1.12
9 Finanzen und Steuern (exkl. Steuern)	-1'493'200.00	-8.00	-735'800.00	-3.78

Gliederung nach Kostenarten (Aufwand)

	Budget 2021		Budget 2020	
	CHF	in %	CHF	in %
Total Aufwand	25'479'900.00	100.00	25'708'800.00	100.00
30 Personalaufwand	12'286'100.00	48.22	11'761'800.00	45.75
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'126'100.00	16.19	4'582'800.00	17.83
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'490'500.00	5.85	1'758'500.00	6.84
34 Finanzaufwand	154'300.00	0.61	212'700.00	0.83
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	220'300.00	0.86	46'800.00	0.18
36 Transferaufwand	6'862'300.00	26.93	6'994'600.00	27.21
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.00
39 Interne Verrechnung	340'300.00	1.34	351'600.00	1.37

Gliederung nach Kostenarten (Ertrag)

	Budget 2021		Budget 2020	
	CHF	in %	CHF	in %
Total Ertrag	25'107'900.00	100.00	25'242'700.00	100.00
40 Fiskalertrag	18'156'000.00	72.31	19'170'500.00	75.94
42 Entgelte	3'114'000.00	12.40	3'058'000.00	12.11
44 Finanzertrag	605'600.00	2.41	623'200.00	2.47
Entnahmen aus Fonds und Spezial- finanzierungen	269'500.00	1.07	252'200.00	1.00
46 Transferertrag	2'122'500.00	8.45	1'787'200.00	7.08
48 Ausserordentlicher Ertrag	500'000.00	1.99	0.00	0.00
49 Interne Verrechnungen	340'300.00	1.36	351'600.00	1.39

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2021 rechnet mit Bruttoinvestitionen in der Höhe von CHF 6'710'003.00 (netto CHF 5'527'003.00, siehe Tabelle unten). Es werden hier auch Projekte aufgeführt, deren Kredit- und Gemeinderatsbeschlüsse noch nicht vorliegen.

Geplante Investitionen 2021:

Funktionale Gliederung		CHF Netto	Bemerkungen
2	BILDUNG	3'415'000	
2170	Neubau Kindergarten, Ersatz Schwesternhaus	3'100'000	Volksabstimmung
	Photovoltaikanlage auf Kindergarten 2021	155'000	Volksabstimmung
	Sporthalle; Fernwärmeanschluss	160'000	
217	Schulliegenschaften	3'415'000	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	380'000	
3410	Investitionsbeitrag Hallenbad Obwalden AG	280'000	Volksabstimmung
	Investitionsbeitrag FC Alpnach, Ersatz Kunstrasen	100'000	
341	Sport	380'000	
6	VERKEHR	840'003	
6150	Strassenübernahmen von Dritten (Korporation, Private)	3	
	Fussgängersteg Hofmätteli	50'000	
	Bahnhof bis Industriestrasse, Fusswegverbindung	50'000	
	Charrengasse, Ausbau Fussweg mit ½ Belag	140'000	
	Industriestrasse, Deckbelag und Beleuchtung	50'000	
	Investitionsbeitrag Vollanschluss A8 Süd, Kreisel Industrie	550'000	
615	Gemeindestrassen	840'003	

Funktionale Gliederung		CHF Netto	Bemerkungen
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	892'000	
7100	Erschliessung Chälengasse/Chälen/Grueben, Trennsystem	96'000	
	----- Schutzzone Heiti, Brunnenstube	20'000	
	----- Anschlussgebühren Wasser	-250'000	
710	Wasserversorgung	-134'000	
7200	Erschliessung Chälengasse/Chälenmattli	400'000	
	----- Anschlussgebühren Abwasser	-250'000	
720	Abwasserbeseitigung	150'000	
7300	Entsorgungshof	650'000	Volksabstimmung
730	Abfallwirtschaft	650'000	
7410	Kleine Schliere, Hochwasserschutz	56'000	
	----- HWS Hüenerbach, Grundangebot für Gesamtprojekt	120'000	
	----- Investitionsbeitrag HWS Sarneraa WBP an Kanton OW	50'000	
741	Gewässerverbauungen	226'000	
	Nettoinvestition	5'527'003	

In der Tabelle ist die Nettobelastung der Gemeinde ersichtlich, d. h. Subventionen und Drittbeiträge sind in dieser Tabelle bereits abgezogen.

Finanzierungsausweis

Ergebnisse	Budget 2021		Budget 2020	
	Soll	Haben	Soll	Haben
	CHF	CHF	CHF	CHF
Erfolgsrechnung	25'479'900.00	25'107'900.00	25'708'800.00	25'242'700.00
Aufwandüberschuss		372'000.00		466'100.00
Ertragsüberschuss				
Investitionsrechnung	6'710'003.00	1'183'000.00	5'900'000.00	1'628'000.00
Zunahme der Nettoinvestitionen		5'527'003.00		4'272'000.00
Abnahme der Nettoinvestitionen				
Finanzierung				
Zunahme der Nettoinvestitionen	5'527'003.00		4'272'000.00	
Abnahme der Nettoinvestitionen				
Abschreibungen/Rückstellungen				
Ordentliche Abschreibungen		1'490'500.00		1'758'500.00
Verwaltungsvermögen				
Zusätzliche Abschreibungen				
Verwaltungsvermögen				
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag				
Aufwandüberschuss	372'000.00		466'100.00	
Ertragsüberschuss				
Finanzierungsfehlbetrag		4'408'503.00		2'979'600.00
Finanzierungsüberschuss				
Kapitalveränderung				
Finanzierungsfehlbetrag	4'408'503.00		2'979'600.00	
Finanzierungsüberschuss				
Passivierungen	2'673'500.00		3'386'500.00	
Aktivierungen		6'710'003.00		5'900'000.00
Zunahme des Eigenkapitals				
Abnahme des Eigenkapitals		372'000.00		466'100.00

Maximal mögliches Defizit gemäss Finanzhaushaltsgesetz

	Budget 2021		Budget 2020	
	in %	CHF	in %	CHF
Schuldenbegrenzung Berechnung (Budgetdefizit)				
Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen		14'900'000		15'236'500
Quellensteuer natürlicher Personen		672'000		800'000
Nachsteuern natürlicher Personen		20'000		100'000
Kapitalabfindung		350'000		500'000
Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen		1'300'000		1'620'000
Nachsteuern juristischer Personen		0		0
budgetierte Steuern natürlicher und juristischer Personen	100	17'242'000	100	18'256'500
Gemäss Schuldenbegrenzung zugelassenes Defizit	10	1'724'200	10	1'825'650
budgetiertes Defizit (in Prozent zugelassenem Defizit)	2.16	372'000	2.55	466'100

	Budget 2021		Budget 2020	
	Ist	Soll	Ist	Soll
Schuldenbegrenzung Berechnung (Selbstfinanzierung)				
Selbstfinanzierungsgrad, Zeitraum 10 Jahre	96.63	100.00	104.39	100.00

Die Schuldenbegrenzung nach Art. 34 Finanzhaushaltsgesetz wird eingehalten.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie das Gemeindebudget 2021 annehmen?

alpnach 	Stimmzettel für die Urnenabstimmung vom 29. November 2020
Vorlage 1 Wollen Sie das Gemeindebudget 2021 annehmen?	Antwort <hr/>

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das Gemeindebudget 2021 zu genehmigen.

Vorlage 2

Kredit- und Vollmachterteilung für einen Investitionsbeitrag von maximal CHF 280'000.00 für die Sanierung und die Erweiterung des Hallenbades Obwalden sowie Kredit und Vollmacht für die jährliche Ausrichtung eines Betriebskostenbeitrages von CHF 18'600.00 auf die Dauer von 15 Jahren

Inhalt

Vorwort des Einwohnergemeinderates	31
Ausgangslage	35
Projektbeschrieb	38
Kostenübersicht Investitionskosten Hallenbad Obwalden	39
Kostenübersicht Betriebskosten Hallenbad Obwalden	41
Termine	42
Weitere Informationen	42
Was bedeutet eine Ablehnung des Kredites?	42
Abstimmungsfrage	43

Vorwort des Einwohnergemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Das Hallenbad Obwalden mit Standort in Kerns ist seit Ende der 60er Jahre ein fester Bestandteil des Schul- und Freizeitangebotes für das ganze Sarneraatal. Seit dem Bestehen des Hallenbades haben sich die Anforderungen und Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen stetig verändert. 1999 musste das Hallenbad aus wirtschaftlichen Gründen den Betrieb einstellen. Für das ganze Sarneraatal war dies ein spürbarer Verlust. Mit der Gründung der Hallenband Obwalden AG im Jahr 2002 und der Wiedereröffnung 2006 hat die Anlage ihr heutiges Angebot und Aussehen bekommen.

IN KÜRZE

Das Hallenbad Obwalden ist seit über 40 Jahren ein wesentlicher Leistungsträger im Sarneraatal:

- Freizeitangebot für die Bevölkerung
- Schulschwimmen
- Kursangebote sowie Vereinsaktivitäten

Heute bietet das Hallenbad Obwalden Schulschwimmen, Schwimmkurse und Wellness unter einem Dach an. Mit dieser Angebotsvielfalt konnte das Hallenband Obwalden seinen Umsatz in den letzten zehn Jahren stetig steigern. Die Besucherzahl hat sich bei rund 80'000 Eintritten eingependelt. Dies entspricht der maximalen Kapazität der heutigen Anlage.

Der Verwaltungsrat der Hallenbad Obwalden AG hat sich in den letzten Jahren intensiv mit der Zukunft des Hallenbades auseinandergesetzt. Dabei zeigt sich, dass die über 40 Jahre im Betrieb stehenden Anlageteile (Sport- und Lernschwimmbecken) den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprechen und erneuert werden müssen.

Um den Ansprüchen der Besucher, des Kurswesens und des Schulschwimmens zu genügen, ist die Erweiterung der Umkleidegarderoben sowie der Bau eines zusätzlichen Kursbeckens zwingend nötig. Für diese dringenden Investitionen sind Kosten von rund CHF 4.91 Mio. vorgesehen.

Die Hallenbad Obwalden AG kann, wie übrigens die Mehrzahl der Hallenbäder in der Schweiz, diese Investitionen nicht aus dem laufenden Betrieb finanzieren. Aus diesem Grund beteiligen sich die Gemeinden des Sarneraats und der Kanton an der Finanzierung. Im Gegenzug profitieren sie von der Infrastruktur in vielerlei Hinsicht wie Schulschwimmen, Tourismus und Freizeitangebote für die Bevölkerung.

IN KÜRZE

Teile der Anlage sind seit über 40 Jahren in Betrieb. Diese müssen zeitnahe erneuert werden.

IN KÜRZE

Die schulischen und gesellschaftlichen Anforderungen sind gestiegen. Um diesen gerecht zu werden braucht es ein 2. Kursbecken sowie mehr Platzangebot im Garderobenbereich.

Seit 2006 beteiligen sich die Gemeinden des Sarneraataals (ausgenommen Lungern) jährlich mit insgesamt CHF 91'000.00 an den Betriebskosten. Mit der Sanierung und Erweiterung des Hallenbades Obwalden wird sich die Betriebskostenbeteiligung befristet für die nächsten 15 Jahre auf CHF 118'000.00 pro Jahr belaufen. Neu wird sich auch die Gemeinde Lungern an den Betriebskosten beteiligen, obwohl das Schulschwimmen bis auf weiteres nicht in Kerns stattfinden wird.

Die Gemeinde Kerns (Standortgemeinde) wird sich mit CHF 1'370'000.00 an den Investitionen sowie mit jährlichen Betriebskostenbeiträgen von CHF 39'700.00 am Vorhaben beteiligen.

Bei Annahme der Vorlage fallen für die Gemeinde Alpnach folgende Kosten an:

- Investitionsbeteiligung, einmalig:
CHF 280'000.00 (ca. CHF 46.50 / Einwohner)
- Beteiligung an den laufenden Kosten für die nächsten 15 Jahre:
CHF 18'600.00 (ca. CHF 3.10 / Einwohner und Jahr)

Das Fortbestehen des Hallenbades Obwalden ist von wesentlicher Bedeutung und deshalb zu sichern.

Geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher, der Einwohnergemeinderat empfiehlt Ihnen, dem Investitionsbeitrag und dem Betriebsbeitrag für das Hallenbad Obwalden an der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 zuzustimmen und danken Ihnen für das Vertrauen.

IN KÜRZE

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund CHF 4.91 Mio.

Der Investitionsanteil von Alpnach liegt bei CHF 280'000.00.

Die Beteiligung an den Betriebskosten für die kommenden 15 Jahre liegt bei CHF 18'600.00 pro Jahr.

Einwohnergemeinderat Alpnach

Marcel Moser, Präsident

Willy Fallegger, Vizepräsident, Departement Bau und
Unterhalt

Patrick Matter, Departement Finanzen

Sibylle Wallimann, Departement Bildung und Kultur

Regula Gerig, Departement Soziales, Gesundheit und
Wasserbau

Ausgangslage

Das Sarneraatal verfügt in Kerns über das einzige öffentliche Hallenbad. Auf Initiative einer privaten Trägerschaft wurde das im Jahr 1999 geschlossene Hallenbad im Jahr 2006 nach einer Sanierung und Erweiterung wiedereröffnet. Der Kanton Obwalden und die Gemeinden Alpnach, Giswil, Kerns, Sachseln und Sarnen haben damals zur notwendigen Gesamtfinanzierung von rund CHF 7.6 Mio. einen wesentlichen Beitrag geleistet. Hinzu kamen über 1'000 vorwiegend Kleinaktionäre, welche mit ihrer Aktienzeichnung die Wichtigkeit eines öffentlichen Hallenbades unterstrichen. Die Finanzierung wurde damals wie folgt sichergestellt:

Aktienkapital			
Alpnach	CHF	108'000.00	
Giswil	CHF	50'000.00	
Kerns	CHF	375'000.00	
Sachseln	CHF	108'000.00	
Sarnen	CHF	215'000.00	
Firmen und Private	CHF	1'419'000.00	
Total	CHF	2'275'000.00	30 %
Zinsloses Darlehen			
Alpnach	CHF	45'000.00	
Giswil	CHF	22'500.00	
Kerns	CHF	157'500.00	
Sachseln	CHF	45'000.00	
Sarnen	CHF	90'000.00	
Firmen und Private	CHF	1'800'000.00	
Total (zurückbezahlt)	CHF	2'160'000.00	28 %
Kantonsbeiträge	CHF	1'192'000.00	16 %
Beiträger Dritter	CHF	298'000.00	4 %
Bankdarlehen	CHF	1'675'000.00	22 %
Total	CHF	7'600'000.00	100 %



Das bestehende Wellness-Angebot bleibt bestehen.

Der Verwaltungsrat der Hallenbad Obwalden AG hat sich in den letzten Jahren intensiv mit der Zukunft des Hallenbades auseinandergesetzt. Es hat sich gezeigt, dass die über 40 Jahre im Betrieb stehenden Anlageteile wie das Sport- und das Lernschwimmbecken in naher Zukunft zwingend erneuert werden müssen. Zudem gilt es die Umkleidegarderoben an- und umzubauen, um diese den heutigen Anforderungen anzupassen.

Seit der Wiederaufnahme des Betriebs des Hallenbades ist das Wasserflächenangebot im Sarneraatal aufgrund der Schliessung des Schwimmbades Bethanien in St. Niklausen sowie der Angebotseinschränkungen beim Schwimmbad Rütimattli in Sachseln kleiner geworden. Das Bedürfnis nach Schwimm-, Fitness- und Gesundheitskursen für Personen jeglichen Alters hat in den letzten Jahren hingegen kontinuierlich zugenommen. Parallel dazu wächst im Kanton Obwalden auch das Bedürfnis der Schulen

IN KÜRZE

Seit der Aufnahme des Betriebs hat die öffentlich zugängliche Wasserflächenangebot im Sarneraatal abgenommen. Dies gilt es zu kompensieren mit der Erweiterung um ein Kursbecken mit einer Fläche von 110m².

bezüglich der Belegung von Wasserflächen. Aufgrund des zu kleinen Angebotes mussten einzelne Schulen in den letzten Jahren das Unterrichtsangebot reduzieren. Der Lehrplan 21 hat den Stellenwert des Schwimmens bekräftigt. Entsprechend müsste das Unterrichtsangebot in allen Gemeinden tendenziell ausgebaut werden. Hinzu kommt, dass mittelfristig auch Lungern allenfalls eine alternative Lösung zum Schwimmunterricht in Meiringen benötigt.

Mit einem zusätzlichen Kursbecken im Umfang von rund 110 m² Wasserfläche soll den Bedürfnissen Rechnung getragen werden.

Projektbeschreibung

Um den Anforderungen von Gesellschaft und Schule in der Zukunft nachkommen zu können, ist eine Teilsanierung des Hallenbades Obwalden notwendig. Das grosse Schwimmbecken, das seit mehr als 40 Jahren in Betrieb ist, muss saniert werden. Ebenso bedarf das Lernschwimmbecken einer Sanierung. Um der erhöhten Nachfrage gerecht zu werden, braucht es ein weiteres Kursbecken mit einer Fläche von 110 m².



Das Sportbecken wird umfassend saniert. Die Anlage wird mit einem 2. Kursbecken mit einer Fläche von 110 m² ergänzt.

Der Garderobenbereich wird auf den neuesten Stand gebracht, sowie an die erhöhte Kapazität angepasst.

IN KÜRZE

Die zum Teil 40-jährigen Anlageteile bedürfen einer Sanierung. Um der Erhöhten Nachfrage gerecht zu werden (z.B. für das Schulschwimmen) braucht es ein zweites Kursbecken und die Erweiterung der Garderobenanlage.

Kostenübersicht Investitionskosten Hallenbad Obwalden

Die Investitionskosten für die geplante Teilsanierung und die Erweiterung um ein Kursbecken betragen gemäss Kostenvoranschlag (+/-20 %) des Verwaltungsrates Hallenbad Obwalden AG:

Sanierung Sportbecken, Schwimmbecken	CHF 600'000.00
Sanierung Lernschwimmbecken	CHF 210'000.00
Erneuerung & Erweiterung Garderoben	CHF 1'340'000.00
Erstellung neues Kursbecken (110 m ²)	CHF 2'760'000.00
Total Investitionen	CHF 4'910'000.00

Die Finanzierungsschlüssel setzt sich wie folgt zusammen:

Total Investitionen	CHF 4'910'000.00
Spende einer Stiftung	CHF- 1'000'000.00
Beiträge Dritter	CHF - 210'000.00
Hallenbad Obwalden AG– Fremdkapital	CHF- 1'000'000.00
max. Beitrag öffentliche Hand	CHF 2'700'000.00
Beitrag Gemeinde Alpnach	CHF - 280'000.00
Beitrag Gemeinde Giswil	CHF - 140'000.00
Beitrag Gemeinde Kerns	CHF- 1'000'000.00
Beitrag Gemeinde Lungern	CHF - 42'000.00
Beitrag Gemeinde Sachseln	CHF - 238'000.00
Beitrag Gemeinde Sarnen	CHF - 480'000.00
Beitrag Kanton	CHF - 150'000.00
Offener Betrag (wird durch die Gemeinde Kerns getragen)	CHF 370'000.00

IN KÜRZE

Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich auf CHF 4'910'00.00.

Bei Annahme der Vorlage wird sich Alpnach mit CHF 280'000.00 = 5.7 % der Investitionssumme beteiligen.

Alpnach (pro Einw. ca. CHF 46.50)	CHF 280'000.00	5.7 %
Giswil (pro Einw. ca. CHF 38.00)	CHF 140'000.00	2.9 %
Kerns (pro Einw. ca. CHF 155.50)	CHF 1'370'000.00	27.9 %
Lungern (pro Einw. ca. CHF 19.00)	CHF 42'000.00	0.8 %
Sachseln (pro Einw. ca. CHF 46.50)	CHF 238'000.00	4.8 %
Sarnen (pro Einw. ca. CHF 46.50)	CHF 480'000.00	9.8 %
Kanton (pro Einw.* ca. CHF 15.50)	CHF 150'000.00	3.1 %
Total Öffentliche Gelder	CHF 2'700'000.00	55.0 %
Beiträge Dritter/Spenden Hallenbad Obwalden AG	CHF 1'210'000.00	24.6 %
Fremdkapital	CHF 1'000'000.00	20.4 %
Total Finanzierung	CHF 4'910'000.00	100.0 %

**Sarneraatal*

Sollte die Planung und die Umsetzung des Projektes zu Mehrkosten führen, sind diese durch die Hallenbad Obwalden AG zu tragen. Für die beteiligten Gemeinden ist die Beteiligung an den Investitionen abschliessend und somit planbar.

Kostenübersicht Betriebskosten Hallenbad Obwalden

Seit der Betriebseröffnung im Jahr 2006 haben die Gemeinden Alpnach, Giswil, Kerns, Sachseln und Sarnen befristet auf 15 Jahre gemeinsam einen jährlichen Betriebskostenbeitrag von CHF 91'000.00 geleistet. Dieser Beitrag soll befristet um weitere 15 Jahre auf jährlich CHF 118'000.00 angehoben werden. Die in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegenen Betriebskosten und allfällig erhöhte Mehrkosten rund um das zusätzliche Kursbecken sollen damit abgedeckt werden. Die jährlichen Betriebskosten sollen unter den Gemeinden inklusive Lungern in Zukunft wie folgt aufgeteilt werden:

Alpnach (pro Einw. ca. CHF 3.10)	CHF 18'600.00	16 %
Giswil (pro Einw. ca. CHF 2.55)	CHF 9'300.00	8 %
Kerns (pro Einw. ca. CHF 6.15)	CHF 39'700.00	34 %
Lungern (pro Einw. ca. CHF 1.25)	CHF 2'700.00	2 %
Sachseln (pro Einw. ca. CHF 3.10)	CHF 15'800.00	13 %
Sarnen (pro Einw. ca. CHF 3.10)	CHF 31'900.00	27 %
Total jährlicher Betriebskostenbeitrag	CHF 118'000.00	100 %

IN KÜRZE

Um die steigenden Betriebskosten der letzten Jahre und die erhöhten Betriebskosten durch die Erweiterung tragen zu können, wird die Betriebskostenbeteiligung von CHF 91'000.00 jährlich auf CHF 118'000.00 pro Jahr erhöht. Alpnach wird befristet auf die nächsten 15 Jahre CHF 18'600.00 oder 16 % davontragen.

Der jährliche Betriebskostenbeitrag soll wie bisher an einen Betriebsvertrag zwischen den Gemeinden und der Hallenbad Obwalden AG geknüpft werden.

Termine

Bis Ende 2020	Einholung der Investitionskredite durch die Gemeinden
Bis Ende 2021	Detailplanung und Baubewilligungsverfahren
2022/2023	Realisierung Sanierung und Erweiterung

Weitere Informationen

Fragen zum Projekt können via kanzlei@alpnach.ow.ch an den zuständigen Gemeinderat Patrick Matter gestellt werden.

Was bedeutet eine Ablehnung des Kredites?

Mit der Realisierung und der Beteiligung der Gemeinden an den vorgesehenen Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten, sowie der Erhöhung der jährlichen Betriebskostenbeiträge der Gemeinden wird der Betrieb des Hallenbades Obwalden gesichert.

Ohne diese Massnahmen ist mit rückläufigen Besucherzahlen zu rechnen. Dies wiederum führt zu sinkenden Einnahmen, was die Finanzierung nachhaltig negativ beeinflusst.

Der Unterhalt der Anlagen würde die Möglichkeiten der Hallenbad Obwalden AG längerfristig sprengen. Eine erneute Schliessung des Hallenbades wäre somit wahrscheinlich.


IN KÜRZE

Eine Ablehnung bedeutet auf kurz oder lang, dass das Hallenbad den Anforderungen nicht mehr gerecht wird. An Attraktivität verlierend ist eine erneute Schliessung nicht ausgeschlossen.

Abstimmungsfrage

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Einwohnergemeinde Alpnach stimmen bei dieser Vorlage über die grundsätzliche Genehmigung des Projekts Hallenbad Obwalden AG mit Standort in Kerns sowie dem Inventionsbeitrag und dem jährlichen Betriebskostenbeitrag für die nächsten 15 Jahre zulasten der Einwohnergemeinde Alpnach ab.

Wollen Sie das Projekt Sanierung und Erweiterung Hallenbad Obwalden mit einem einmaligen Investitionsbeitrag von CHF 280'000.00, sowie einer Erhöhung des jährlichen Betriebskostenbeitrags von neu CHF 18'600.00 befristet auf die nächsten 15 Jahre genehmigen?

alpnach 	Stimmzettel für die Urnenabstimmung vom 29. November 2020
<p>Vorlage 2 Wollen Sie das Projekt Sanierung und Erweiterung Hallenbad Obwalden mit einem einmaligen Investitionsbeitrag von CHF 280'000.00, sowie einer Erhöhung des jährlichen Betriebskostenbeitrags von neu CHF 18'600.00 befristet auf die nächsten 15 Jahre genehmigen?</p>	<p>Antwort</p> <hr/>

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das Projekt Sanierung und Erweiterung Hallenbad Obwalden zu genehmigen.

Informationen zur Urnenabstimmung vom 29. November 2020

An der Gemeindeversammlung vom 3. November 2020 wird der Gemeinderat ausführlich über das **Gemeindebudget 2021** sowie über den **Kredit für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbades Obwalden** informieren.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können das ausführliche Budget 2021 ab dem 2. November 2020 von der Gemeindehomepage www.alpnach.ch herunterladen. Zudem wird die Finanzverwaltung Alpnach ab dem 2. November 2020 ein detailliertes Budget 2021 (in einer einfachen Ausführung) zum direkten Bezug am Schalter bereithalten. Selbstverständlich können Sie dort auch die entsprechenden Detailinformationen einholen.